

Ermüdungsmanagement

thyssenkrupp Steel Europe AG



Definition

- Ermüdung ist ein Zustand von akut verbrauchter Energie, der zumeist mit einer vorübergehende Minderung der physischen und/oder psychischen Leistungsfähigkeit einhergeht.
 - subjektive Symptome sind z. B. ein Gefühl der Erschöpfung, Augenflimmern, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Muskelschmerzen
 - objektive Symptome können sich insbesondere äußern durch Koordinationsstörungen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsminderung, verlangsamte Reflexe oder Reizbarkeit
- Akute und andauernde Ermüdung ohne geeignete Erholungsphasen kann zu einer mentalen und/ oder physischen Erschöpfung führen.
- Um Ermüdung gar nicht erst auftreten zu lassen, legen wir besonderen Wert auf die Einhaltung von Pausenzeiten, Ruhezeiten und der Förderung und des Erhaltes von Gesundheit durch ein vielfältiges Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Verantwortlichkeiten

- Unsere oberste Priorität ist es, für sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen, die Beseitigung von Gefahren sowie die Minimierung von Risiken zu sorgen. Wir arbeiten täglich daran, unsere Prozesse und Führungskultur im Sinne der Arbeits- und Gesundheitspolitik zu verbessern. Dies gilt sowohl für unsere eigenen Mitarbeitenden als auch für alle, die in unserem Auftrag tätig sind.
- Die Förderung und der Erhalt von Gesundheit sind Themen von größter Bedeutung für unser Unternehmen. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, allen Mitarbeitenden die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken von Ermüdung zu vermitteln, um Anzeichen von Ermüdung und deren Auswirkungen für andere zu erkennen.
- Alle Führungskräfte haben die Aufgabe, den Ermüdungszustand ihrer Mitarbeitenden im Blick zu haben und die Gesundheit und Arbeitssicherheit zu gewährleisten.
- Alle Mitarbeitenden sind verantwortlich dafür, wenn Ermüdung sich auf das individuelle Wohlbefinden und die Arbeitssicherheit auswirkt, dies unverzüglich ihrer Führungskraft mitzuteilen.
- Alle Mitarbeitenden sind verantwortlich dafür, ihre Pausen während der Arbeitszeit und zwischen den Arbeitsschichten bzw. Arbeitstagen zum Ausruhen und zur Erholung zu nutzen.
- Überstunden werden auf freiwilliger Basis geleistet. Die mögliche arbeitsbedingte Ermüdung durch Überstunden muss von Führungskräften und Mitarbeitenden aufmerksam im Blick behalten werden.
- Auch die Auswirkungen von Tätigkeiten außerhalb des Unternehmens, wie z. B. mobiles Arbeiten, Dienstreisen oder Nebentätigkeiten müssen berücksichtigt werden.

Grundsätze

- In Bezug auf Pausen- und Ruhezeiten gelten die Regelungen des Manteltarifvertrages Stahl NRW und des Arbeitszeitgesetzes sowie die ergänzenden betrieblichen Regelungen. Alle Mitarbeitenden in Vollzeit erhalten einen bezahlten Jahresurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr.
- Psychische Belastung ist seit der Novellierung des Arbeitsschutzgesetzes 2013 Teil des Kataloges von Gefährdungen, die der Arbeitgeber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu erfassen hat. Unser Unternehmen hat sich im Rahmen einer Betriebsvereinbarung darauf verständigt, die Gefährdungsbeurteilung mittels eines von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin validierten Fragebogeninstrumentes, dem Copenhagen Psychosocial Questionnaire (kurz: COPSOQ), durchzuführen. Dieser berücksichtigt das Thema Ermüdung als Folge psychischer Belastungen.
- Anhand berufenossenschaftlicher Grundsätze werden durch spezifische arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen Mitarbeitende über Gesundheitsrisiken aufgeklärt und beraten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf allen Mitarbeitenden in Schichtarbeit und den Mitarbeitenden, die Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten durchführen sowie Absturzgefahren ausgesetzt sind.
- Das betriebliche Gesundheitsmanagement stellt ein vielfältiges Angebot zum Erhalt von Gesundheit zur Verfügung, unter anderem zu Themen wie Stressbewältigung, Achtsamkeit, gesunder Schlaf und Selbstfürsorge.
- Auch diverse Kurse stehen über Workday in Form von E-Learnings zur Verfügung, unter anderem zu Themen wie Stress, Zeitmanagement und Mobilem Arbeiten.